



Stiftlandgau

im Bayerischen Sportschützenbund e. V.

Hohe Auszeichnung für Dieter Beer



Staatsminister Joachim Herrmann

Am vergangenen Freitag blickte die bayerische Schützenwelt in den Markgrafensaal in Schwabach. An diesem Tag wurden 7 verdiente Schützinnen und Schützen aus dem BSSB mit der Ehrenmedaille für besondere Verdienste im Sport in Bayern ausgezeichnet. Die Ehrung wurde von Innen- und Sportminister Joachim Herrmann und 1. Landesschützen-

meister Wolfgang Kink vorgenommen. Die sehr begrenzte Anzahl der Geehrten macht diese Auszeichnung zu eine der höchsten Anerkennungen, welche vergeben wird. Einer dieser Geehrten ist unser 2. Bezirksschützenmeister Dieter Beer. In seiner Laudatio bedankte sich Herrmann für den langjährigen Einsatz für die Schützen in der Oberpfalz und dem Stiftlandgau sowie dem Heimatverein Linda Mähring. Dieter Beer ist zudem noch der Referent für Aus- und Fortbildung im Bezirk und auf Gauebene.



Staatsminister Herrmann, Dieter Beer, 1. LSM Wolfgang Kink



Alle Geehrten zum Gruppenfoto mit Staatsminister Herrmann (2.v.r.) und 1. LSM Wolfgang Kink (rechts)

Außerdem leitete er vor seinem Engagement im Schützenbezirk die Jugendabteilung des Stiftlandgaves. Viele Aktionen wurden vom ihm organisiert und tragen bis heute noch seine Handschrift. Ein weiterer Höhepunkt war die Ausrichtung des Landesjugendtages in Mähring. Auch der Stiftlandgau möchte sich den Glückwünschen anschließen und zu dieser herausragenden und verdienten Ehrung gratulieren.

Offizielle Pressemitteilung und Laudatio:

Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport an Dieter Beer

Auszeichnung für über 30- jährige aktive Arbeit für das Schützenwesen verliehen

Schwabach/ Mähring: Innen- und Sportminister Joachim Herrmann verleiht Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern - Anerkennung für herausragendes Engagement im Ehrenamt an verdienstvolle Persönlichkeiten aus bayerischen Sport- und Schützenvereinen

+++ 42 verdiente Persönlichkeiten der bayerischen Sport- und Schützenvereine und des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands Bayern haben heute im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Markgrafensaal der Stadt Schwabach die Ehrenmedaille für ihre Verdienste um den Sport in Bayern und ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement für den Sport erhalten. Innen- und Sportminister Joachim Herrmann würdigte in seiner Festrede die Leistung der Geehrten: „Es ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen, den heute Geehrten, die in ihren Vereinen und Bezirken oftmals im Hintergrund fantastische Arbeit für die Gesellschaft leisten, für Ihr herausragendes Engagement zu danken! Sie alle leisten einen unschätzbaren großen Beitrag dafür, dass der Freistaat Bayern auch in Zukunft eine blühende Sportlandschaft ist sein wird!“ +++

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil des Sportwesens in Bayern. Nicht selten müssen für die Ausübung ehrenamtlicher Betätigungen die Familien der Geehrten zurückstecken. „Freiwilliges ehrenamtliches Engagement schließt oftmals den Verzicht auf eigene Freizeitaktivitäten mit der Familie mit ein. Der Dank, der den heute Geehrten als auch ihren Familien gilt, kann somit gar nicht groß genug sein“, bekräftigte Herrmann in seiner Festansprache.

Die Ehrenmedaille ist ein Zeichen der Anerkennung und des Danks für die Ehrenamtlichen in den bayerischen Sport- und Schützenvereinen und beim Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband. Die Auszeichnung macht deutlich, wie vielfältig die Aufgaben der Ehrenamtlichen im Vereinsleben sind: im Vereinsvorstand, bei der Organisation des Vereinswesens und der Wettkämpfe, bei der Mitgliederbetreuung, beim Training, in der Jugendarbeit und Brauchtumpflege. Auf Vorschlag der bayerischen Dachverbände des Sports werden Persönlichkeiten geehrt, die sich durch langjähriges ehrenamtliches Engagement in Sport- und Schützenvereinen in besonderer Weise Verdienste um den gemeinnützigen, verbandlich organisierten Sport erworben haben.

Aus den Reihen des Bayerischen Sportschützenbundes, Schützenbezirk Oberpfalz, erhielt Dieter Beer aus Mähring diese Auszeichnung.

Im Jahr 1973 trat er als Mitglied in seinen Heimatverein „Linda“ Mähring ein und ist seitdem als aktiver Schütze mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und auch der Armbrust als Sportschütze in seinem Heimatverein sowie in der SG Tirschenreuth und der SG Wildenau aktiv.

Bereits als Jugendlicher war er lange Jahre als Bezirks- Delegierter bei zahlreichen Landesjugendtagen.

Seine in den Ausbildungen zum Jugendleiter 1986 und zum Fachübungsleiter (C- Trainer) 1989 erworbenen Kenntnisse setzt er seitdem in der Nachwuchsarbeit seines Vereins und auch auf Gau- und Bezirksebene als langjähriger Ausbilder und Übungsleiterobmann ein.

Als Schütze mit Leib und Seele begann er seine Funktionärstätigkeit im Jahr 1981 als Beisitzer im Vereinsausschuss, bis er 1984 das Amt des Vereinskassiers übernahm, dass er seitdem, also bereits seit über 30 Jahren erfolgreich ausübt.

Beim Schützenheimbau von 1984 bis 1986 war er für die Abwicklung der Finanzen zuständig. Auch beim Anbau des Schützenheimes bzw. der Überdachung des Schiesstandes von 1992 bis 1994 regelte er wiederum die Finanzen und war maßgeblich in der Bauleitung tätig.

Er war als Schießleiter 1986 für das Einweihungsschießen und 1989, 1994, 2004 und wiederum 2013 für das Gauschießen verantwortlich.

Auch war er von 2003 bis 2008 sehr erfolgreich als Gaujugendleiter des Stiftlandgaus tätig. Gleichzeitig übte er von 2003 bis 2006 das Amt des 2. Bezirksjugendleiters im Schützenbezirk Oberpfalz aus.

Einer der Höhepunkte in seiner Funktionärstätigkeit ist zweifelsohne der Landesjugendtag 2008, den Dieter Beer als damaliger Gaujugendleiter in den Stiftlandgau holte.

Dieter Beer wollte einen Landesjugendtag abhalten, der nicht auf große Hotels und Tagungsräume zurückgreift, es sollte ein Jugendtag bei den Schützen, also in der Heimat der Schützen sein.

Zusammen mit seinen Linda- Schützen um 1. Vorsitzende Gabi Zintl sowie der gesamten Ortschaft Mähring wurde dieser Landesjugendtag eine Veranstaltung, die allen Teilnehmern bis heute in positiver Erinnerung blieb und dabei die nördliche Oberpfalz mit dem Stiftland weit über die Grenzen Bayerns bekannt machte.

Sein Wissen, das er in der Jugendarbeit und als Ausbilder erworben hat, gibt er seit 2006 als stellvertretender Bezirksschützenmeister im Schützenbezirk Oberpfalz weiter und setzt sich hier besonders für die Interessen der Schützenjugend ein. Mit seinem Engagement für das Schützenwesen genießt Dieter Beer eine Vorbildfunktion für die Jugend. So gestaltet und prägte er den Schützenalltag in seinen Vereinen, im Stiftlandgau sowie im Schützenbezirk Oberpfalz und weit über die Grenzen hinaus maßgeblich mit.